

KOERNER *kk*[®]

kk[®]
BEIZBEHÄLTER

Weltweit die stärksten

TECHNISCHE VORTEILE

von KVK-Beizbehältern



KVK-Chemiebauplatten

eine Erfindung des Firmengründers Ing. Hans Körner, wurden speziell für den Behälterbau entwickelt. Der Aufbau: Ein schlagfester Kunstkeramikkern mit beidseitig aufgetragenen Glasfaserlaminatschichten, die unlösbar miteinander verbunden sind.

Dadurch entsteht eine Platte von außergewöhnlich hoher Festigkeit, welche auch schwerer mechanischer Beanspruchung standhält und somit für den rauen Einsatz in Feuerzinkereien wie geschaffen ist.

Chemikalienbeständigkeit

KVK-Beizbehälter sind gegenüber den meisten Chemikalien beständig, die in Beizprozessen verwendet werden. Wie z.B. Salzsäure, Schwefelsäure, Fluss-, Salpetersäure und diverse Passiviermittel.

Brandbeständigkeit

Aktuelle Tests von offiziellen Prüfinstituten bestätigen die im Vergleich zu PP- u. PE-Kunststoffen wesentlich bessere Brandbeständigkeit der KVK-Chemiebauplatte von Koerner.

Während Beizbehälter aus PP- bzw. PE-Platten schnell zu brennen beginnen und brennende Tropfen den Brand beschleunigen, wirken KVK-Behälter brandhemmend, was eine Feuerbekämpfung wesentlich erleichtert.



Keine Schweißnähte

Die Behälterwände sind in einem Stück, fugenlos und nahtfrei über die gesamte Behälterlänge, gefertigt. Die Dichtheit wird somit nicht durch Schweißstellen beeinträchtigt. Das ist ein bedeutender Vorteil im Vergleich zu Behältern, die aus PP- und PE-Kunststoffen gebaut sind, da diese viele Laufmeter Schweißnähte aufweisen.

Temperaturbeständigkeit

KVK-Chemiebauplatten gehören zur Kategorie der Duroplaste, die bei Wärmeeinwirkung kaum Verformung oder Festigkeitsabfall aufweisen. Vor allem bei hohen Temperaturen, wie sie zum Beispiel in Flux- und Passivierungsbädern erreicht werden, bewähren sich KVK-Platten wesentlich besser als PP- und PE-Platten. Diese neigen zum Verspröden, wenn sie über längere Zeit hohen Temperaturen ausgesetzt wird.

Kaum Wartungskosten, da rasch und leicht zu reparieren

Schlägt während des Beizprozesses ein scharfkantiger Stahlteil an die Behälterwand, so entsteht nur eine minimale oberflächliche Beschädigung. Dieser geringfügige Schaden ist rasch und einfach vom eigenen Personal zu beheben.

Nach einer kurzen **Aushärtezeit von ca. 4 Stunden** kann der Behälter sofort wieder befüllt werden.

Lange Lebensdauer

Aufgrund dieser robusten Bauweise sind 20 – 30 Jahre Lebensdauer leicht erreichbar und das ohne nennenswerte Wartungskosten. Beizanlagen in ganz Europa und anderen Kontinenten beweisen täglich, dass man sich auf KVK-Behälter verlassen kann.

OPTIONEN

○ KVK Heizplatten

ein wirtschaftliches Heizsystem, im Behälter integriert und vor mechanischer Beschädigung geschützt

○ KVK Top-Laminat

Wo nicht zu verhindern ist, dass Säure über den Behälterrand überschwappt, kann die Stahlkonstruktion zusätzlich, fugenlos mit glasfaserverstärktem KVK-Spezialharz ummantelt werden

○ KVK-Schutzplatten

für Stirnseiten und Behälterböden – damit werden KVK-Behälter praktisch wartungsfrei

○ Verschleißschichten

mit einer Stärke von 10 – 40 mm aus KVK-Laminat können Behälterränder und Behälterböden zusätzlich schützen

○ Absaugkanäle

integriert in Behälterwände für Säuredämpfe

○ KVK-Zirkulations-Systeme

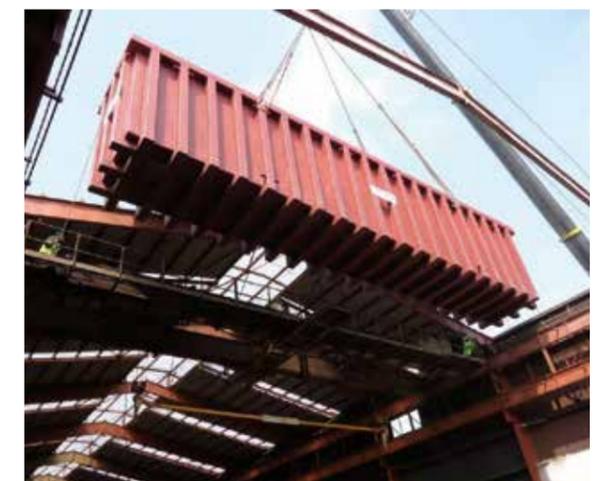
für Badbewegungen etc.

○ Kundenspezifisches Zubehör

Pumpensümpfe, Flansche jeder Größe, Überlaufwehr usw.

○ KVK-Laminat

zur Beschichtung der Betonflächen





KOERNER **kk**[®]

KOERNER Chemieanlagenbau Ges.m.b.H

8551 Wies, Austria
Am Bahnhof 26

T +43 - (0)3465 - 2513
F +43 - (0)3465 - 2118
E office@koerner.at

www.koerner.at

